

Kārya Siddhi Hanumān - Mantras

empfohlen von Sri Ganapathy Sachchidananda Swamiji, Avadhoota Datta Peetham

Sri Swamiji sagt bezüglich Hanumān: Er sei sehr bescheiden, deshalb müssten wir ihn immer wieder an seine immensen Kräfte erinnern, damit er sie einsetze, zB. mit Gebeten. Wir könnten auch das einfache Mantra "Om Namo Hanumate Namaḥ" so oft wie möglich singen oder im Geiste rezitieren.

Die beiden folgenden Mantras entsprechen zwei Versen aus dem Sundara Khaṇḍa (Buch 5) des Rāmāyana

Der Sundara Khaṇḍa beschreibt wie Hanumān (den *prāṇa* symbolisierend) über das Meer (Ozean des *samsāra*) gelangt und die Verbindung zwischen Rāma und Sītā herstellt (im symbolischen Sinne zwischen dem *ātman*, dem Selbst und der *buddhi*, dem Intellekt). Die beiden Verse sind Teil des Gesprächs zwischen Sītā und Hanumān im Ashokavana (Ashoka-Garten), in dem der Dämon Rāvana Sītā gefangen hält. Nachdem Hanumān Sītā aufgefunden hat, überbringt er ihr die Nachricht und den Ring von Rāma. Sie wiederum übergibt Hanuman einen Ring, den er Rāma als ihr Lebenszeichen überbringen soll. Sītā spricht zu Hanumān.

39 sargaḥ, 4 mantraḥ
tvam asmin kārya niryoge
pramāṇam harisattama
hanuman yatnamāsthāya
duḥkhakṣaya karo bhava

Übersetzung:
O Hanuman, bester der Affen, du bist die
Autorität in dieser zu vollbringenden
Mission. Bitte zerstöre das Leid, indem du
die Anstrengung unternimmst.

tvam = du
asmin = in dieser
kārya = zu vollbringenden
niryoge = Mission
pramāṇam = Autorität, Instrument, Weg
hari = Affe (auch ein Name für Viṣṇu)
sattama = bester, tugendhaftester
yatnam āsthāya = eine Anstrengung
unternehmend
duḥkha = Leid, Sorge
duḥkhakṣaya karo bhava =
wörtl: sei der Verursacher des zu
zerstörenden Leids.

(April 2018 - Shabari)

38 sargaḥ, 64 mantraḥ
tvam asmin kārya niryoge
pramāṇam harisattama
rāghavastvatsamārambhāt
mayi yatna paro bhavet

Übersetzung:
O Hanuman, bester der Affen, du bist die
Autorität in dieser zu vollbringenden
Mission. Aufgrund deiner Initiative möge
Rāmas höchste Anstrengung
meinetwegen erfolgen.

tvam = du
asmin = in dieser
kārya = zu vollbringenden
niryoge = Mission
pramāṇam = Autorität, Instrument, Weg
hari = Affe (auch ein Name für Viṣṇu)
sattama = bester, tugendhaftester
rāghavaḥ = Rāma, d.h. der Nachkomme
von Raghu
tvat samārambhāt = aufgrund deiner
Initiative, deines Unternehmungsgeistes
mayi = meinetwegen
yatna = die Anstrengung, Bemühung
paraḥ = höchste, beste
bhavet = möge sein